

## Vergnügliche Begegnung mit Familie Hesselbach

### Jo van Nelsen brillierte im KiK mit dem "röhrenden Hirsch" und dem "Kinderwagen"



**Ulrike Neradt interviewt "Kulturallrounder" Jo van Nelsen.**

**Martinsthal.** (chk) – Babba und Mamma Hesselbach waren zu Besuch in Ulrike Neradts Kabarett im Kabinettchen (KiK) und sie hatten auch ihre Zwillinge Peter und Heidi und weitere Verwandte und Angestellte dabei. Sie alle saßen auf einem einzigen Stuhl in Form eines Mannes: Jo van Nelsen. Der Kabarettist und Schauspieler schlüpfte in all diese Rollen und verlieh jeder einzelnen Person nur durch Stimme, Mimik und Einfühlungsvermögen ihren eigenen Charakter. Für diejenigen im Publikum, die die beliebte Familienserie in den 1950er und 1960er Jahren oder spätere Wiederholungen vor den Bildschirmen miterlebt haben, war es ein erquickliches Wiedersehen. Für alle – ob Hesselbach-Kenner oder nicht – war es eine Begegnung mit einer urwüchsigen und brillanten Art von "Comedy", die weit entfernt ist von primitivem Klamauk. Dem Publikum bescherte Jo van Nelsen mit seiner Darbietung eine kleine Insel unbeschwertem Vergnügens – das wurde an dem fröhlichen Lachen, dem Szenenapplaus und dem begeisterten Schlussapplaus mehr als deutlich.

Jo van Nelsen hatte aus dem Buch "Babba" von Wolf Schmidt die Geschichte "Der röhrende Hirsch" ausgewählt, die damit beginnt, dass Babba sich im heimischen Wohnzimmer am Geweih einer kleinen Bronzestatue eines röhrenden Hirsches in den Finger sticht. Zu dem Schmerz kommt die Überraschung: Hatte er dieses grässliche Stück – ein Hochzeitsgeschenk von Kommerzienrat Binder an Mamma – nicht schon vor 30 Jahren, gleich nach der Hochzeit, in den Mülleimer geworfen? Doch Mamma hat das Erinnerungsstück damals gerettet, in eine Kiste gepackt und nun wiedergefunden. In der Familie entbrennen heiße Diskussionen um Kunst und Kitsch, in die auch die Zwillinge Peter und Heidi und zwei Angestellte der Firma Hesselbach hineingezogen werden. Für Babba Hesselbach ist klar: "Der Hirsch is Kitsch, weil er so nadürlich is." Als die frisch verheiratete Großnichte Erna zu Besuch kommt, sieht Babba seine Stunde gekommen. Weil man versäumt hat, ein Hochzeitsgeschenk zu kaufen, muss der Hirsch daran glauben. Und damit nehmen schier unglaubliche Verwicklungen und Entwicklungen ihren Lauf.

Jo van Nelsen hatte für den Sonntagabend eine besonders amüsante Vorlage gewählt und verstand es, die Situationskomik und den Wortwitz phantastisch rüberzubringen. Besonders belustigt reagierte das Publikum auf seine Imitation der Erna mit ihrem breiten oberhessischen Dialekt. Da Jo van Nelsen am Montag noch eine zweite Vorstellung im KiK gab, hatte er dafür eine weitere, ebenfalls vergnügliche Episode "Der Kinderwagen" ausgewählt.

